



Wintersemester 2021/22

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis für den Studiengang  
„Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (M. A.)

Lehrveranstaltungen an der  
Ruhr-Universität Bochum und an der  
Technischen Universität Dortmund

Stand: 30.09.2021

## **INHALTSVERZEICHNIS**

Allgemeine Fristen .....	3
Einführungsveranstaltung für Erstsemester .....	3
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen .....	4
Beginn der Lehrveranstaltungen. ....	6
Studienberatung .....	7
Personenübersicht im Wintersemester 2021/22 .....	8
Lehrveranstaltungen in Modul 1.....	15
Lehrveranstaltungen in Modul 2.....	16
Lehrveranstaltungen in Modul 3.....	20
Schwerpunkt Anglistik .....	20
Irisch.....	20
Englische Sprachpraxis .....	20
Schwerpunkt Romanistik.....	23
Französisch.....	23
Italienisch .....	25
Portugiesisch.....	26
Spanisch .....	26
Schwerpunkt Slavistik.....	28
Polnisch.....	28
Russisch.....	30
Ukrainisch .....	33
Lehrveranstaltungen in Modul 4.....	34
Schwerpunkt Anglistik .....	34

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Schwerpunkt Germanistik .....	39
Schwerpunkt Romanistik.....	41
Schwerpunkt Slavistik.....	44
Lehrveranstaltungen in Modul 5.....	45
Lehrveranstaltungen in Modul 6.....	49
Lehrveranstaltungen in Modul 7.....	49
Lehrveranstaltungen in Modul 8.....	51
Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung .....	51
Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung.....	55
Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden.....	57
Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden .....	59
Lehrveranstaltungen in Modul 9.....	61
Weitere Lehrveranstaltungen.....	62

## Allgemeine Fristen

### **Ruhr-Universität Bochum**

Semester	01.10.2020 – 31.03.2021
Vorlesungen	11.10.2020 – 04.02.2021
Ferien	24.12.2020 – 09.01.2021

### **TU Dortmund**

Semester	01.10.2021 – 31.03.2022
Vorlesungen	11.10.2021 – 04.02.2022
Ferien	24.12.2022 – 07.01.2022

## Einführungsveranstaltung für Erstsemester

Die Einführungsveranstaltung zur Begrüßung aller neu immatrikulierten Studierenden im Master „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ findet am Montag, den 18. Oktober 2021 um 10:00 Uhr – 12:00 Uhr digital statt. Den entsprechenden Link erhalten sie automatisch von der Studierendenberatung. Die Studierenden erhalten zahlreiche Informationen rund um das Studium, haben die Möglichkeit, selbst Fragen zu stellen und Kommilitonen sowie Lehrende kennenzulernen.

## Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

An der **TU Dortmund** erfolgt die Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen **über das LSF** Hochschulportal. Beachten Sie, dass sie sich dort rechtzeitig vor Beginn der Lehrveranstaltungen in diesen anmelden.

### Anmeldephase

Anglistik: 30.08. – 13.09.2021

Germanistik: 30.08. – 13.09.2021

Wahlpflichtmodul 8a: per E-Mail an Herrn Doeblner

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Anmeldungen für Vorlesungen erfolgen einzeln. Die Anmeldung für Seminare erfolgt durch *Sammelanmeldungen*. Bitte geben Sie hier an, auf welche Kursplätze Sie sich bewerben wollen, indem Sie DREI Prioritäten nennen. Wenden Sie sich an die Kursregistration (für Anglistik: [iaa.coursereg@googlemail.com](mailto:iaa.coursereg@googlemail.com); für Germanistik: [stuko-ger.fk15@tu-dortmund.de](mailto:stuko-ger.fk15@tu-dortmund.de)), wenn Sie mehrere Kurse aus dem Angebot einer Sammelanmeldung belegen wollen. Der Zeitpunkt Ihrer Anmeldung hat in diesem Verfahren keinerlei Einfluss auf die Platzvergabe. Aufgrund der frühen Frist, besteht die Möglichkeit, sich direkt bei dem entsprechenden Dozenten per Mail anzumelden.

Nach der Verteilung der Seminarplätze sollten Sie sich bitte von allen Veranstaltungen **abmelden**, die Sie nicht besuchen werden.

### Nachmeldephase

Anglistik: 27.09. – 28.09.2021 (ab 10 Uhr)

Germanistik: 23.09. – 24.09.2021 (ab 10 Uhr)

Wahlpflichtmodul 8a: per E-Mail an Herrn Doeblner

Wahlpflichtmodul 8c: Siehe Angaben zur Belegungsfrist in LSF

Die Nachmeldephase läuft nach dem Prinzip „wer zuerst kommt, mahlt zuerst“ / Windhundverfahren. Es können nur übrig gebliebene Seminarplätze belegt werden. Bitte melden Sie sich für Ihre Kurse direkt über die einzelnen Veranstaltungen in LSF an

An der Ruhr-Universität Bochum ist für die Teilnahme an den Lehrveranstaltungen eine **Anmeldung über eCampus** erforderlich. Bitte beachten Sie die bei den Lehrveranstaltungen angegebenen Fristen.

**Romanistik (RUB):** Die Anmeldungen laufen in der Romanistik je nach Veranstaltung und Sprache zu unterschiedlichen Zeiten. Informieren Sie sich bitte daher im Einzelfall über eCampus.

**Slavistik (RUB):** Für die Teilnahme an den Seminarveranstaltungen können Sie sich in der Regel bis zum 29.10.2020, in Ausnahmen auch nur bis zum 26.10.2020 anmelden. Bitte schauen Sie im Einzelfall noch einmal in eCampus nach.

## Beginn der Lehrveranstaltungen.

An der Fakultät Kulturwissenschaften der **TU Dortmund** beginnen im Wintersemester 2021/2 die meisten Lehrveranstaltungen **in der ersten Vorlesungswoche** (Woche vom 11.10.2021) Beachten Sie die Angaben in LSF, besonders in Bezug auf Blockveranstaltungen.

An der Fakultät für Philologie an der **Ruhr-Universität Bochum** beginnen im Wintersemester 2021/22 die meisten Lehrveranstaltungen **in der zweiten Vorlesungswoche** (Woche vom 18.10.2020). Achtung: Einige Lehrveranstaltungen beginnen bereits in der ersten Vorlesungswoche (Woche vom 11.10.2020). Bitte beachten Sie auch die Angaben in eCampus.

**Die Angaben in eCampus & LSF sind im Zweifelsfall aktueller als die in diesem Dokument.**

## Studienberatung

Die Studienberatung findet nach vorheriger Terminansprache per E-Mail statt.

Dr. Kerstin Zimmermann

Ruhr-Universität Bochum  
GB 5/146  
Tel. +49 (0) 234-32-27621

[kerstin.zimmermann@rub.de](mailto:kerstin.zimmermann@rub.de)

Dr. Christina Clasmeier

Ruhr-Universität Bochum  
GB 5/135  
Tel. +49 (0) 234-32-23378

[christina.clasmeier@rub.de](mailto:christina.clasmeier@rub.de)



## Personenübersicht im Wintersemester 2021/22

Ahlers, Wiebke Dr.			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF 50	Tel.0231-755-2890	wiebke.ahlers @tu-dortmun	
Arnscheidt, Gero			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/135	Tel. 0234-32-22625	Gero.Arnscheidt@ruhr-uni- bochum.de	
Bernhard, Gerald Prof. Dr.			RUB
Sprech- stunde:	siehe Website		
GB 8/131		gerald.bernhard@rub.de	
Bell, Richard Dr.			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF 3.214	Tel. 0231-755-2173	richard.bell@tu- dortmund.de	
Buschfeld, Sarah Prof. Dr.			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF50 3.314	Tel. 0231-755-2888	sarah.buschfeld@tu- dortmund.de	
Casey, Michael			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
		Casey.michael@tu-dortmund.de	

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Cárdenas, Carmen		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
GB 8/129	Tel. 0234-32-25037	Carmen.Cardenas Fernandez@rub.de
Chkhaidze, Elena Dr.		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
GB 8/54	Tel. 0234-32-23390	elena.chkhaidze@rub.de
Ciarli, Carol		RUB
Sprechstunde:	nach Vereinbarung per E-Mail	
GB 8/33	Tel. 0234-32-22523	carrol.ciarli@rub.de
Cordero López, Antonia		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
GB 8/129	Tel. 0234-32-25037	antonia.cordero@rub.de
Drackert, Anastasia Jun.-Prof. Dr.		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
GB 8/52	Tel. 0234-32-23373	anastasia.drackert@rub.de
Full, Bettina PD Dr.		RUB
Sprechstunde:	siehe Website	
GB 8/141	Tel. 0234-32-25977	Bettina.Full@rub.de
Gemba, Holger		RUB
Sprechstunde:	Di 9-10	
GB 8/142	Tel. 0234-32-23367	Holger.gemba@rub.de
Gosemärker, Bernd		RUB

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Sprechstunde: GB 7/58	nach Vereinbarung Tel.0234-32-29951	bernd.gosemaerker@rub.de
Hamblock, Barbara		Tu Do
Sprechstunde: EF 3.215	siehe Website Tel. 0231-755-2913	barbara.hamblock@tu-dortmund.de
Harrington, Kieran Dr.		Tu Do
Sprechstunde: EF50 3.326	siehe Website Tel. 0231-755-3024	kieran.harrington@tu-dortmund.de
Heine, Lena Prof. Dr.		RUB
Sprechstunde: FNO 01/176	siehe Website Tel. 0234-32-25182	lena.heine@rub.de
Hussein, Anne-Marie		RUB
Sprechstunde: GB 8/139	nach Vereinbarung per E-Mail Tel. 0234-32-25040	annemarie.hussein@me.com
Karl, Katrin Dr.		RUB
Sprechstunde: GB 8/146	Di. 14-15, telefonisch Tel. 0234-32-23384	katrin.karl@rub.de
Leuckert, Sven		Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website	sven.leuckert@tu-dortmund.de
Le Provost, Kentin		RUB
Sprechstunde: GB 7/162	siehe Website Tel. 0234-32-22639	kentin.leprovost@rub.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

- Leimbrink, Kerstin Dr. Tu Do  
Sprechstunde: siehe Website  
EF 3.113 Tel. 0231-755-5577 kerstin.leimbrink@tu-dortmund.de
- Ligges, Uwe Dr. Tu Do  
Sprechstunde: siehe Website  
Mathematik Tel. 0231-755-4353 uwe.ligges@tu-dortmund.de  
Raum 716
- Machado Nunes, Marcos Dr. RUB  
Sprechstunde: nach Vereinbarung  
per E-Mail  
GB 7/148 Tel. 0234-32- marcos.machadonunes@rub.de  
28045
- Marklová, Anna Tu Do  
Sprechstunde: Mo 16-17h  
Tel. 0231-755- 2834
- Martí Esteve, Imma RUB  
Sprechstunde: nach Vereinbarung per E-Mail  
GB 7/147 Tel. 0234-32- imma.marti@rub.de  
25035
- Meitner, Kim Tu Do  
Sprechstunde: Fr 10-11h kim.meitner@tu-dortmund.de  
EF 50 3.105. Tel.1231- 755- 2834
- Mertins, Barbara Prof. Dr. Tu Do  
Sprechstunde: siehe Website  
EF50 3.109 Tel. 0231-755-2916 barbara.mertins@tu-dortmund.de
- Moennig, Monika. RUB

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Sprechstunde: siehe Website  
GB 8/135      Tel. 0234-32-22625      monika.moennig@rub.de

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Morgenthaler García, Laura Prof. Dr.			RUB
Sprechstunde: GB 8/133	siehe Website Tel. 0234-32- 28630	laura.morgenthalergarcia@ rub.de	Tu Do
Neumaier, Theresa			
Sprechstunde: EF50 3.330	n. Vereinbarung Tel. 0231 7554147	Theresa.neumaier@tu- dortmund.de	
Niemeyer, Jürgen			RUB
Sprechstunde: GB 8/140	nach Vereinbarung per E-Mail Tel. 0234-32- 22586	juerhen.niemeyer@rub.de	
Portier-Weber, Betty			RUB
Sprechstunde: GB 8/139	nach Vereinbarung per E-Mail Tel. 0234-32- 25040	betty.portier- weber@rub.de	
Przyborowska-Stolz, Agata			RUB
Sprechstunde: GB 8/143	siehe Website Tel. 0234-32-28367	agata.przyborowska- stolz@rub.de	Tu Do
Ronan, Patricia Prof. Dr.			
EF50 3.216	Tel. 0231-755- 2904	patricia.ronan@tu- dortmund.de	
Roncoroni, Tiziana			Tu Do
Sprechstunde: ---	---	tiziana.roncoroni@tu- dortmund.de	

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Rönnau, Maria			RUB
Sprechstunde:	Di 14-15		
GB 8/54	Tel. 0234-32- 23390	Maria.roennau@rub.de	
Schütt, Tanja			TU Do
Sprechstunde:	---		
---	---	Tanja.schuett@tu-dortmund.de	
Serena, Enrico			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/38	Tel. 0234-32-22524	enrico.serena@rub.de	
Stutz, Emily			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website		
EF50 3.331	Tel. 0231-755-2169	emilyannemulder@gmail.com	
Troitski-Schäfer, Michael			RUB
Sprechstunde:	siehe Website		
GB 8/145	Tel. 0234-32-25032	michael.troitski-schaefer@rub.de	
Weih, Claus Prof. Dr.			Tu Do
Sprechstunde:	siehe Website	weihs@statistik.tu-dortmund.de	

## Lehrveranstaltungen in Modul 1

### GEGENSTÄNDE UND THEORIEN DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (10 CP)

Kurs-Nr.	Gegenstände und Theorien	
050580	der Mehrsprachigkeitsforschung	
Seminar	Do 10-12h	<i>Heine</i>
2 SWS	Digital	

Das Seminar führt in die Themen ein, mit denen sich die linguistische Mehrsprachigkeitsforschung beschäftigt. Die Studierenden lernen die verschiedenen Forschungsdiskurse im Feld mit ihren jeweils spezifischen Blickrichtungen kennen, werden mit wichtigen Publikationsorganen vertraut gemacht und erarbeiten die Grundlegenden Konzepte, mit deren Hilfe Fragen der Mehrsprachigkeitsforschung beantwortet werden können.

#### **Voraussetzungen:**

Gute Lesekompetenz im Englischen.

#### **Literaturhinweise:**

Bhatia, T.K. & Ritchie, W.C. (eds.) (2012). The Handbook of Bilingualism and Multilingualism, 2nd ed. Wiley.

Doughty, Catherine J. / Long, Michael H. 2003 The Handbook of Second Language Acquisition, Malden (Mass.) (Blackwell handbooks in linguistics 14) Wird zu Seminarbeginn mitgeteilt.



Kurs-Nr. 050587	Ringvorlesung Mehrsprachigkeit	
Vorlesung 2 SWS	Mo 12-14h EF 50 (TU)	<i>diverse</i>
<p>In dieser Ringvorlesung erhalten Studierende einen Überblick über grundlegende Forschungsfelder und neue Erkenntnisse im Bereiche der Mehrsprachigkeitsforschung. Diese Bereiche sind: psycho- und neurolinguistische, didaktische, sprachstrukturelle und soziolinguistische Fragen der Mehrsprachigkeit. In den einzelnen Vorlesungen wird je ein Teilaspekt dieser vier Bereiche behandelt.</p>		

## Lehrveranstaltungen in Modul 2

### METHODISCHE GRUNDLAGEN DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (14 CP)

Kurs-Nr. 051222	Empirische Forschungen zur Mehrsprachigkeit (Hinführung zum empirischen Forschen)	
Seminar 2 SWS	Di 14-16h Digital	<i>Anstatt</i>
<p>Im Zentrum des Seminars steht die kritische Auseinandersetzung mit dem methodischen Handwerkszeug, das für empirisches Arbeiten notwendig ist. Im ersten Teil des Semesters werden wir empirische und analytische Methoden am Beispiel der Mehrsprachigkeitsforschung erörtern und besprechen, welche Verfahren sich prinzipiell für welche Art von Fragestellung eignen und wo ihre Grenzen liegen. Dazu werden wir uns einerseits mit Literatur beschäftigen, die Hinweise zur Forschungsmethodik gibt, andererseits werden wir empirische Studien lesen und ihre Methodik diskutieren. Im zweiten Teil des Semesters erarbeiten die Studierenden eine empirische Fragestellung und die dafür notwendigen Methoden und führen eine Pilotstudie durch, um diese zu überprüfen.</p> <p>Literaturhinweise: Albert, R. / Marx, N. 2014 (2.) Empirisches Arbeiten in Linguistik und Sprachlehrforschung: Anleitung zu quantitativen Studien von der Planungsphase</p>		

bis zum Forschungsbericht, Tübingen

Schmid, M. 2011 Language attrition, Cambridge (GB) u.a.

Kurs-Nr.            Research Methods in English Linguistics

154153

Seminar            Fr 8:30 -10

*Buschfeld*

2 SWS              EF 3.208 (TU Do)

This course familiarizes students with research approaches in English Linguistics. The objective is to give participants the necessary background to conduct a linguistic research project within a small group. The course consists of two different parts. In the first part we will introduce - or revise – core research approaches for linguistic projects, such as questionnaire compilation, interview techniques or corpus tools. Key approaches to data evaluation will also be covered. Within this period, students should form research groups and conceive research topics, which can be related to past course work or can be completely new. During your research time, we will have project meetings to discuss the progress of your studies. You will then present your project work in the form of a research poster at the end of the semester.

Kurs-Nr.            Statistics meets Linguistics

154160

Seminar            Di 10-12

*Weihls/ Busch-*

2 SWS              EF50, EF 50 3.306

*feld*

Statistics is the basis for any kind of data analysis. On the one hand, it is a means of describing data samples (descriptive statistics). On the other hand, statistical approaches allow for generalizations from a data sample to the general population (inferential statistics). Such generalizations are needed to determine whether the results we draw from our data sample have general value, e.g. for subjects not part of the data sample but part of the population we investigate (e.g. all speakers of a particular variety of English). For modern quantitative linguistics (as well as for many daily situations and tasks), statistical approaches have become an indispensable element of analysis.

In this class, we introduce students to both descriptive and inferential statistics. We combine the two approaches to understand and interpret statistical distributions, relationships between variables (such as the realization of linguistic characteristics and age, gender, etc.), and the prediction of such variables. Starting from linguistic research questions, we present different statistical methods to investigate and answer such questions. The class will be co-taught by a statistician and a linguist in order to demonstrate how statistics meets linguistics.

Kurs-Nr. 150201	Einführung in die Methoden und Zugänge der Sprachwissenschaft
--------------------	---

Vorlesung 2 SWS	Fr, 10-12 EF50, HS 2 (TU Do)	<i>Mertins</i>
--------------------	---------------------------------	----------------

Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die verschiedenen Methoden der empirischen und experimentellen Linguistik geben sowie einen Überblick über die wichtigsten linguistischen Theorien verschaffen. Darüber hinaus werden Grundsätze einer guten wissenschaftlichen Praxis erläutert und im Laufe der Vorlesung immer wieder aufgegriffen bzw. wird deren Relevanz anhand von Beispielen aus der Forschung verdeutlicht. Es werden qualitative und quantitative Methoden der Datenanalyse sowie typische Zugänge der Sprachproduktions- und Sprachrezeptionsforschung thematisiert. Der Schwerpunkt der Vorlesung wird dabei auf psycholinguistischen Methoden liegen.

Kurs-Nr. 150204	Einführung in die quantitative Forschung
--------------------	--

Vorlesung 2 SWS	Mo, 10-12 Digital	<i>Roncoroni</i>
--------------------	----------------------	------------------

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr.	Empirische Forschungen zur Mehrsprachigkeit	
051222	(Hinführung zum empirischen Forschen)	
Seminar	Di 14-16h	<i>Anstatt</i>
2 SWS	Digital	
Das linguistische Oberseminar wird einmal jährlich jeweils im Wintersemester angeboten.		

## Lehrveranstaltungen in Modul 3

PROFIL-SPRACHE (10 CP)

### Schwerpunkt Anglistik

Irisch

Kurs-Nr. 154159	Modern Irish I	
Blockseminar	23.02.-26.02.2022 10 -17 h EF 50 3.208 (TU Do)	<i>Ó Cathasaigh (Casey)</i>
<p>This course will familiarize students with basic elements of Modern Irish grammar, lexicon, phonetics and phonology. In addition to understanding the structures, you will also learn to express yourself in basic Modern Irish. There is a further focus on cultural and historical aspects of the Irish language and of Irish culture. Course requirements and course reading are announced in class.</p> <p>This course is conceptualized for students of applied linguistics and EMF, but teacher trainer students are also very welcome to attend in Module GyGe/BK 803.</p> <p>.</p>		

### Englische Sprachpraxis

Kurs-Nr. 154461	Masterclass: Once Upon a Time	
2 Ü	Mi 12-14 h EF 50 3.207 (TU Do)	<i>Bell</i>
<p>No, not the TV show. In this course we'll be looking at the history and conventions of fairy tales, myth and legends with a view to deconstructing them and creating our own reworkings. We will also learn about the key components of writing creatively and how to utilize them. Assessment is a 3000-word-short story or equivalent.</p>		

Kurs-Nr. 154462	Masterclass: Theater in the Classroom	
2 Ü	Do 14-16 h EF 50 3.207 (TU Do)	<i>Stutz</i>
<p>“All the world`s a stage an all the men and women merely players.” This course will not only cover a wide range of genres in theatre in regard to theory, but also in regard to practise. We will read, watch, write and act theatre pieces in order to better understand subject and explore options for classroom application, all while showcasing and refining our English skills. Although prior experience isn` t necessary, an interest in the topic and willingness to do some acting is preferred.</p>		

## ÜBERSETZUNG (CORE)

THESE COURSES ARE GEARED TOWARDS ALL MA LABG STUDENTS AND ANGEWANDTE MA STUDENTS.

THESE COURSES COVER SEVERAL AREAS, E.G. VOCABULARY, SEMANTICS, COLLOCATIONS, GRAMMAR (MORPHOLOGY AND SYNTAX), CONTRASTIVE LINGUISTICS AND STYLISTICS. IN ADDITION TO THE TRADITIONAL FOUR SKILLS: READING, LISTENING, SPEAKING, WRITING, TRANSLATION CONSTITUTES A FIFTH SKILL WHICH IS NOT TO BE UNDERESTIMATED. THIS SKILL CAN ONLY BE ACQUIRED BY PRACTISING TRANSLATION OVER A LONG PERIOD OF TIME. IT REPLACES THE PREVIOUSLY OFFERED TRANSLATION GERMAN/ENGLISH CLASS. THE CLASSES WILL RUN PARALLEL: IT WOULD NOT, THEREFORE, BE SENSIBLE TO ATTEND MORE THAN ONE. STUDENTS ATTENDING ANY OF THESE CLASSES WILL BE EXPECTED TO PREPARE TEXTS IN ADVANCE OF EACH SESSION AND TO HAND IN WORK FOR MARKING.

RECOMMENDED DICTIONARY:

*LANGENSCHIEDT GROßWÖRTERBUCH ENGLISCH, MUNICH 2019*

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. <b>154471</b>	Translation 2 (Core) (Group A) (2Ü)	
Übung 2 SWS	Di 16 – 17.30 h EF 50 R. 3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

Kurs-Nr. <b>154472</b>	Translation 2 (Core) (Group B) (2Ü)	
Übung 2 SWS	Mi 10 – 12 h EF 50 R. 3.205 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

Kurs-Nr. <b>154472</b>	Translation 2 (Core) (Group C) (2Ü)	
Übung 2 SWS	Do 10 – 12 h EF 50 R. 3.2075 (TU Do)	<i>Stutz</i>

## ÜBERSETZUNG 2 (EXTENSION)

THESE COURSES ARE FOR GYGE/BK/HRSGE STUDENTS WHO BEGAN THEIR MA STUDIES IN THE SOSe 2020 AND ANGEWANDTE MA STUDENTS.

THE AIM OF THIS CLASS IS TO OFFER STUDENTS THE OPPORTUNITY TO HONE THE TRANSLATION SKILLS ACQUIRED IN THE TWO PREVIOUS COURSES. THE EMPHASIS WILL BE ON PROBLEMS FOUND IN DIFFERENT TYPES OF TEXTS, AS WELL AS APPROPRIATELY RENDERING SEMANTIC AND SYNTACTIC FEATURES OF THE SOURCE TEXTS CONCERNED. STUDENTS ATTENDING ANY OF THESE CLASSES WILL BE EXPECTED TO PREPARE TEXTS IN ADVANCE. ALL FURTHER REQUIREMENTS WILL BE DISCUSSED IN CLASS.

Kurs-Nr. <b>154472</b>	Translation 2 (Extension) (2Ü)	
Übung 2 SWS	Mo 16 – 17:30 h EF 50 R. 3.208 (TU Do)	<i>Hamblock</i>

## Schwerpunkt Romanistik

### Französisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessente, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 050942	Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe A
Sprachkurs 2 SWS	Di 14-16h GB 03/42 (RUB) <i>Le Provost</i>
---	

Kurs-Nr. 050943	Mündliche Kommunikation I, Französisch, Gruppe B
Sprachkurs 2 SWS	Do 16-18h digital <i>Le Provost</i>
---	

Kurs-Nr. 050945	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe A
Sprachkurs 2 SWS	Mi 12-14h GABF 04/514 (RUB) <i>Hussein</i>
---	



Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 050946	Mündliche Kommunikation II, Französisch, Gruppe B, Blockkurs	
Sprachkurs 2 SWS	28.02.-04.03.22, 9-14h 11.03.22, 9-14h t.b.	<i>Hussein</i>
Blockkurs vom 28.02.-04.03.22 von 9-14 Uhr und am 11.03. von 9-14 Uhr.		

Kurs-Nr. 050968	Übersetzung ins Französische für M.A.-Studierende	
Übung 2 SWS	Fr 8-10h GABF 04/255 (RUB)	<i>Piquet</i>
Der Kurs ist besonders für LE.A. und L.L.C.E.R. Studierende geeignet!		

Kurs-Nr. 050969	Übersetzung ins Deutsche, Französisch für M.A. und M.Ed.	
Übung 2 SWS ---	Do 10-12h GABF 04/255 (RUB)	<i>Puccio</i>

Kurs-Nr. 050970	Übersetzung ins Deutsche, Französisch für M.A. und M.Ed.	
Übung 2 SWS ---	Di 12-14h IC 03/649 (RUB)	<i>Nickel</i>

## Italienisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessente, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Kurs-Nr. 051045	Mündliche Kommunikation I Italienisch	
Übung 2 SWS ---	Mo 14-16h GABF 05/606 (RUB)	<i>Giardano</i>

Kurs-Nr. 051048	Mündliche Kommunikation II Italienisch	
Übung 2 SWS ---	Mi 10-12h GABF 04/716 (RUB)	<i>Gallerani</i>

Kurs-Nr. 051063	Mündliche Kommunikation III Italienisch	
Übung 2 SWS ---	Mi 12-14h GABF 04/516 (RUB)	<i>Giardano</i>

## Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 051054	Übersetzung Italienisch-Deutsch (für M.A. und M.Ed.-Studierende)	
Übung 2 SWS	Fr 14-16h GABF 04/716 (RUB)	<i>Full</i>
---		

## Portugiesisch

Kurs-Nr. 051168	Prática de Português (B1/B2): Comunicação Oral	
Übung 2 SWS	Fr 14-16h GABF 05/606 (RUB)	<i>Machado Nunes</i>
---		

Kurs-Nr. 051169	Português IV	
Übung 2 SWS	Mi 12-14h GABF 05/602 (RUB)	<i>Machado Nunes</i>
---		

## Spanisch

Beachten Sie die Regeln für die Teilnahme an den Kursen „Mündliche Kommunikation“: Für das Referat oder die mündliche Prüfung sind keine Notizen erlaubt. Es wird verlangt, dass Studierende frei reden können. Falls eine Power-Point Präsentation gehalten wird, darf man nur Bilder, Videos oder Statistiken zeigen. Das Thesenpapier wird erst nach dem Referat unter den Studierenden verteilt. Die formale und sprachliche Korrektheit des Handouts werden in der Note berücksichtigt. Wichtig: Für den Grammatikteil werden in der „Mündlichen Kommunikation III“ die Inhalte von den Kursen „Morphosyntax A, B und C“ vorausgesetzt.

Interessente, die sich nicht autonom durch eCampus anmelden können, sollen sich mit der jeweiligen Dozentin oder dem Dozenten per E-Mail in Kontakt setzen.

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 051121	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe A
Übung 2 SWS	Do 10-12h ID 05/158 (RUB) <i>Cardenas</i>
---	

Kurs-Nr. 051122	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe B
Übung 2 SWS	Fr 10-12h GB 03/42 (RUB) <i>Cardenas</i>
---	

Kurs-Nr. 051123	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe C
Übung 2 SWS	Mi 8:30-10h GABF 04/514 (RUB) <i>Cardenas</i>
---	

Kurs-Nr. 051124	Mündliche Kommunikation I, Spanisch, Gruppe D, Blockkurs
Übung 2 SWS	21.03. – 01.04.2022, 10-13h GABF 05/606 (RUB) <i>Cordero</i>
	Blockkurs vom 21.03. bis zum 01.04.2022, 10-13 Uhr.

Kurs-Nr. 051125	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe A
Übung 2 SWS	Mi 10-12h IC 04/414-442 (RUB) <i>Cordero</i>

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

---

Kurs-Nr. 051126	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe B
Übung 2 SWS	Do 10-12h ID 03/463 (RUB) <i>Cordero</i>

---

Kurs-Nr. 051127	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe C
Übung 2 SWS	Do 12-14h IC 03/649 (RUB) <i>Cardenas</i>

---

Kurs-Nr. 051128	Mündliche Kommunikation II, Spanisch, Gruppe D
Übung 2 SWS	Fr 12-14h GD 02/236 (RUB) <i>Cardenas</i>

---

### Schwerpunkt Slavistik

#### Polnisch

Kurs-Nr. 051261	Polnisch Grundkurs I
Übung 4 SWS	Di 10-12h Do 10-12h GABF 05/602 (RUB) <i>Przyborowska-Stolz</i>

Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. GeR Niveau: A1

Kurs-Nr. 051263	Polnisch Aufbaukurs I	
Übung 4 SWS	Di 8:30-10h Do 8:30-10h GABF 05/602 (RUB)	<i>Przyborowska- Stolz</i>

Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. GeR Niveau: A1/A2

Kurs-Nr. 051265	Polnisch Lesen I	
Übung 2 SWS	Mo 10-12h GABF 05/602 (RUB)	<i>Przyborowska- Stolz</i>

GeR-Niveau: B1

Kurs-Nr. 051267	Polnisch Lesen II	
Übung 2 SWS	Mi 8:30-10 GABF 05/602 (RUB)	<i>Przyborowska- Stolz</i>

GeR-Niveau: B1/B2

Kurs-Nr. 051268	Polnisch Konversation II	
Übung 2 SWS	Di 12-14h GABF 05/604 (RUB)	<i>Warchol- Schlottmann</i>

GeR-Niveau: B2

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 051271	Polnisch Lesen IV	
Übung 2 SWS	Di 14-16h GABF 05/602 (RUB)	<i>Barwinska- Moll</i>
GeR-Niveau: C1		

Kurs-Nr. 051272	Polnisch Konversation IV	
Übung 2 SWS	Di 10-12h GABF 05/604 (RUB)	<i>Warchol- Schlottmann</i>

Kurs-Nr. 051213	Polnisch als Herkunftssprache I	
Übung 2 SWS	Do 12-14h GB 8/60 (RUB)	<i>Przyborowska- Stolz</i>

Russisch

Kurs-Nr. 051275	Russisch Grundkurs I: Grammatik, Lese- und Schreib- übung, Gruppe A	
Sprachkurs 6 SWS	Mo 10-14h Mi 8-10h GB 03/46 (RUB)	<i>Rönnau</i>
<p>Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A1/A2" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051276 eine Einheit.</p> <p>GeR Niveau: A1/A2</p>		

Kurs-Nr. 051276	Russisch Grundkurs I: Phonetik und Konversation, Gruppe A	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 10-12h GB 03/46 (RUB)	<i>Rönnau</i>
<p>Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A1/A2" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051275 eine Einheit. GeR Niveau: A1/A2</p>		

Kurs-Nr. 051277	Russisch Grundkurs I: Grammatik, Lese- und Schreibübung, Gruppe B	
Sprachkurs 6 SWS	Di 8-12h Do 10-12h GB 03/46 (RUB)	<i>Rönnau</i>
<p>Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A1/A2" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051278 eine Einheit. GeR Niveau: A1/A2</p>		

Kurs-Nr. 051278	Russisch Grundkurs I: Phonetik und Konversation, Gruppe B	
Sprachkurs 2 SWS	Do 12-14h GB 03/46 (RUB)	<i>Rönnau</i>
<p>Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. Der Kurs wird im Optionalbereich im Rahmen des Moduls "Grundlagenmodul Russisch A1/A2" angeboten. Er bildet mit der LV-Nr. 051277 eine Einheit. GeR Niveau: A1/A2</p>		



Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 051280	Russisch Aufbaukurs I	
Sprachkurs 6 SWS	Mo 10-14h Mi 8-10h GB 03/49 (RUB)	<i>Rönnau</i>
Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben.		
GeR Niveau: B1		

Kurs-Nr. 051281	Russisch Grammatik, Lese- und Schreibeübung I	
Sprachkurs 2 SWS	Do 8-10h GB 03/149 CIP Raum (RUB)	<i>Gemba</i>
GeR Niveau: B2		

Kurs-Nr. 051282	Russisch Hör- und Sprechübung I	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 14-16h GB 8/160 (RUB)	<i>N. N.</i>
GeR Niveau: B2		

Kurs-Nr. 051283	Russisch Grammatik, Lese- und Schreibeübung III	
Sprachkurs 2 SWS	Do 12-14h GB 03/149 CIP Raum (RUB)	<i>Gemba</i>
GeR Niveau: B2/ C1		

Kurs-Nr. 051284	Russisch Hör- und Sprechübung III	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 12-14h GB 8/60	<i>Chkhaidze</i>
GeR Niveau: B2/ C1		

Kurs-Nr. 051285	Russisch für Master I (Essay)	
Sprachkurs 2 SWS	Mo 14-16h GB 8/60	<i>Rönnau</i>
Der Kurs gilt auch als eine gezielte Vorbereitung auf die SMAP. Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. GeR Niveau: C1		

Kurs-Nr. 051286	Russisch für Master II (Wortschatz und Stilistik)	
Sprachkurs 2 SWS	Mi 14-16h GB 8/60	<i>Chkhaidze</i>
Der Kurs gilt auch als eine gezielte Vorbereitung auf die SMAP. Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. GeR Niveau: C1		

Kurs-Nr. 051214	Grammatik für Herkunftssprecher:innen I	
Sprachkurs 4 SWS	Di 10-12h GB 8/160 (RUB) Mi 10-12h GB 8/60 (RUB)	<i>Rönnau</i> <i>Chkhaidze</i>
Dieser Kurs besteht aus zwei Teilen (Morphologie und Orthographie), die zusammen zu belegen sind. Die Klausur findet in der ersten vorlesungsfreien Woche statt. Der genaue Termin wird zu Beginn des Kurses bekannt gegeben. GeR Niveau: B1/B2		

### Ukrainisch

Kurs-Nr. 051302	Ukrainisch Grundkurs I	
Sprachkurs 4 SWS	Mo 8:30-10h Do 8:30-10h GABF 05/604 (RUB)	<i>Zheleznyak</i>
GeR Niveau: A1		

## Lehrveranstaltungen in Modul 4

PROFIL-LINGUISTIK (10 CP)

### Schwerpunkt Anglistik

Kurs-Nr. 154151	The Role of Language in Language Disorders	
Seminar 2 SWS	Mi 8:30-10h EF 50 3.205 (TU Do)	<i>Harrington</i>
<p>This seminar will consider the role of linguistics in understanding, diagnosing and treating speech and language disorders, with a specific focus (in the context of the English language) on developmental and acquired aphasia, and dyslexia. The seminar will begin by reviewing the neuroanatomy of language. The focus on aphasia will include consideration of difficulties with lexical, syntactic and semantic processing. The focus on dyslexia will consider difficulties with writing, which is associated with phoneme to grapheme disassociation, difficulties with reading, which is associated with grapheme to phoneme disassociation, and spelling and reading and writing difficulties in general. General communicative and pragmatic patterns of people with aphasia and dyslexia will also be considered, as well as associated difficulties in first and second language acquisition. The role of linguistics will be further elaborated through the examination of the linguistic rationales used by the designers of diagnosing systems for both dyslexia and aphasia.</p> <p>Course readings and course requirements and assignments will be discussed in the first class.</p>		

Kurs-Nr. 154152	Conversation Analysis	
Seminar 2 SWS	Do 10-12h EF 50 3.205 (TU Do)	<i>Harrington</i>
<p>Generally, linguists had neglected mundane conversation until the preoc-</p>		

cupation with observing conversational behaviour in ethnomethodology (Garfinkel 1967) and ‘interaction order’ (Goffman, 1959) inspired the sociologists Sacks, Schegloff and Jefferson (1974) to analyze the social organization (and orderliness) of conversation, or ‘talk-in-interaction’ as it later more appropriately came to be known, through a detailed inspection of recorded conversations. This course, initially, will cover these theoretical underpinnings of conversation analysis as a “pure” discipline. An introduction to the basic methodologies of recording and detailed turn by turn transcription will then be provided, and subsequently practised with focus on turn-taking rules in general, turn coconstruction, turn sequencing through conversational openings and closings and adjacency pairs, and the phenomenon of preference. From insights of CA research on mundane conversation, we will proceed to Applied Conversation Analysis in institutional settings, such as psychotherapist-client talk in interaction, and as a component of the wider research methods of linguistic anthropology. Course assignments and requirements will be discussed at the first session.

Kurs-Nr.  
154153

Language during the Life-span

Seminar  
2 SWS

Do 12-14h  
EF 50 3.208 (TU Do)

*Ronan*

This class will familiarize students with the different phases of language use during the human lifespan and specific features of the linguistic development will be outlined.

Next to first and second language development, we will trace factors influencing language development and mechanisms of language maintenance in adults, and different circumstances of language loss will be investigated. For this, the underlying theoretical concepts will be introduced and core research approaches will also be covered. A strong focus will be on multilingual language development.

During the course, students will conceive and develop group research projects on a related topic of their choice.

Course readings and course requirements will be discussed in the first

session.

Kurs-Nr.  
154156

Linguistics Communities

Seminar  
2 SWS

Do 16-18h  
EF 50 3.208 (TU Do)

*Harrington*

This seminar will consider the concept of linguistic communities and the changes in interpretation and use in the course of the twentieth century and early twenty-first century. We will start with a consideration of the concept of community in sociology and then move on to Bloomfield's first reference to the Speech Community in 1933. We will trace the development of the concept throughout the 20th century, with specific reference to Chomsky's 'homogenous speech community' and the reactions thereof in the fields of ethnography (Gumperz and Hymes) and Gumperz' particular switch to the term linguistic community and further changes in perspective over a four-decade period, and early sociolinguistics (Labov). Later developments which will be included for consideration are Discourse Communities (Swales) and Communities of Practice (Wenger), and how the latter concept has been used in research in sociolinguistics and gender studies (Eckert & McConnell-Ginet), and in the field of research into English as a Lingua Franca (Cogo and Dewey). The final "re-consideration" will be that of the concept in modern multilingual contexts.

For the purposes of particular seminar assignments, the focus of the students will be alerted to the change in interpretation of the concept and the presentation of new concepts, in line with particular academic research.

Kurs-Nr.  
154157

Sociophonetics

Block-  
seminar

13.10.21 16-20h  
22.02.-24.02.22 10-18h  
EF 50 3.208 (TU Do)

*Ahlers*

"This girl sounds like she puts a question mark at the end of every sentence!". "Dude, the way he pronounces /s/ sounds so gay!" "His *th* sounds

more like a /d/ than anything else!" You may have heard language-oriented statements like these before. Many aspects of pronunciation are easily noticeable for our ears. But how do we linguistically investigate such statements? How do you measure whether or not someone pronounces *th*?

When we think about what it may indicate to speak in a certain way, we approach the interesting sociolinguistic core of pronunciation. What may a certain pronunciation have to do with a person's identity and the membership in certain social groups? These questions and the complex phonetic and sociolinguistic theories behind them will be the topic of my course this semester. The central aim of this course is to take your knowledge of phonology and sociolinguistics from introductions and deepen it to an extent that allows for the empirical analysis of how sounds in language may relate to the auditory production and perception of language from a social point of view. The course will be research-oriented and will enable you to design your own linguistic research projects.

Course Requirements:

Active participation as well as preparation of texts will be required for the successful completion of this course. We will use Kendall & Fridland's *Sociophonetics* as a course reader

Kurs-Nr.  
154158

Historical Pragmatics

Seminar  
2 SWS

Do 14-16h  
EF 50 3.208 (TU Do)

*Neumaier*

Historical pragmatics is the study of language in use in historical contexts. It is a comparatively recent but already well-established field of research, which draws not only on insights from pragmatics and historical linguistics but also other related areas, such as sociolinguistics or discourse analysis.

This course is designed to give you an overview of the field and to provide you with the methodological tools and theoretical insights needed to investigate language use in former periods, in socio-cultural contexts which might be quite different from our own. We will address topics such as speech acts, discourse markers, (im)politeness, or language change, and

deal with various text types and genres (e.g. newspapers, medical discourse, and literary texts).

Please note that this course includes participation and presentation of coursework in a student conference together with participants of the seminar ‘Speech Acts through Time and Space’ at Bayreuth University. This conference is fully digital and will take place in early February. More specific course requirements will be discussed in our first session.

Kurs-Nr.  
154160

### Statistics meets Linguistics

Seminar  
2 SWS

Di 10-12h  
EF 50 3.306 (TU Do)

*Weihs/  
Buschfeld*

Statistics is the basis for any kind of data analysis. On the one hand, it is a means of describing data samples (descriptive statistics). On the other hand, statistical approaches allow for generalizations from a data sample to the general population (inferential statistics). Such generalizations are needed to determine whether the results we draw from our data sample have general value, e.g. for subjects not part of the data sample but part of the population we investigate (e.g. all speakers of a particular variety of English). For modern quantitative linguistics (as well as for many daily situations and tasks), statistical approaches have become an indispensable element of analysis.

In this class, we introduce students to both descriptive and inferential statistics. We combine the two approaches to understand and interpret statistical distributions, relationships between variables (such as the realization of linguistic characteristics and age, gender, etc.), and the prediction of such variables. Starting from linguistic research questions, we present different statistical methods to investigate and answer such questions. The class will be co-taught by a statistician and a linguist in order to demonstrate how statistics meets linguistics.

Kurs-Nr. 154161	The Morphosyntax of World Englishes	
Block-	12.11. 9:30-15:30h	<i>Leuckert</i>
Seminar	13.11. 9:30-15:30h	
	19.11. 9:30-15:30h	
	20.11. 9:30-15:30h	
	10.12. 9:30-15:30h	
	digital	
<p>In South Asia, you might hear a sentence like “We called it as a country”; in Hong Kong, a person might say “She go there all the time”; and, in East Africa, someone might comment that “He is knowing cars very well”. Sentences like these are intriguing, since they are often the product of influence from a person’s first language or represent the result of how people have acquired English. In addition to analysing many different example sentences from all over the world, we will also discuss potential explanations for morphosyntactic variation. For this purpose, we will consider explanations ranging from second-language acquisition and language contact to universal patterns. We will also take a brief look at how corpus-linguistic methods can be employed to study the morphosyntax of World Englishes systematically.</p> <p>Course requirements and course readings will be announced in the first session.</p>		

### Schwerpunkt Germanistik

Kurs-Nr. 150111	Einführung in die Sprachwissenschaft	
2SWS	Di 8-10h	<i>Mertins</i>
	HSG2 HS1 (TU Do)	
<p>Diese Vorlesung wird einen ersten Einblick in die grundlegende Sprachwissenschaft und ihre unterschiedlichen Teilbereiche geben. Zu diesen Teilbereichen zählen Phonetik/Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik/Pragmatik und auch die Graphematik. In der Vorlesung werden die grundlegenden theoretischen Konzepte und Fragestellungen der Sprachwissenschaft vermittelt und diskutiert. Ein Teil der Vorlesung wird wö-</p>		



chentlich eine Übung sein, in der mithilfe von Tutorinnen die Inhalte der Vorlesung systematisch wiederholt und geübt werden.

Kurs-Nr. 151803	Forschungskolloquium: Sprache und Musik: Erwerb, Verarbeitung und Förderung
2SWS	Mo 10-12h EF 50 3.112 (TU Do)
	<i>Leimbrink</i>

In diesem Masterseminar blicken wir auf den Erwerb sprachlicher und musikalischer Fähigkeiten im Kindes- und Erwachsenenalter. Welche neuronalen Grundlagen bedingen den Erwerb? Welche Zusammenhänge bestehen zwischen dem Erwerb von Sprache und Musik? Wie kann der (mehrsprachige) Erwerb mit Musik gefördert werden (im Kindergarten, in der Schule, in der Therapie)?

Berücksichtigt werden dabei neuere disziplinübergreifende Fragestellungen und Forschungsergebnisse der internationalen Fachliteratur.

Die Seminarteilnehmerinnen erarbeiten und diskutieren in Kleingruppen Forschungsstudien und individuell ausgearbeitete Fragestellungen. Die Ergebnisse werden im Seminar diskutiert.

Zudem können eigene empirische Forschungsvorhaben vorgestellt werden. Studierende sind eingeladen, sich in diesem Fall vor Beginn des Seminars mit der Seminarleitung auszutauschen.

Die Gruppeneinteilung erfolgt verbindlich in der ersten Sitzung (obligatorisch).

Das Seminar richtet sich sowohl an Lehramtsstudierende als auch an Studierende der Angewandten Sprachwissenschaften und des Studiengangs Empirische Mehrsprachigkeitsforschung.

Kurs-Nr. 150203	Methodische Zugänge der empirisch-experimentellen Linguistik am Beispiel der Alzheimer-Demenz
Hauptseminar 2 SWS	Fr 14-16h EF 3.112 (TU Do) <i>Meitner</i>
Das Seminar gibt eine Einführung in die empirisch-experimentelle Linguistik. Es werden verschiedene methodische Zugänge der linguistischen Forschung vorgestellt und diskutiert. Methoden aus der Psycholinguistik werden sowohl theoretisch besprochen als auch praktisch erprobt. Der thematische Schwerpunkt wird auf der Erforschung der Sprachproduktion sowie -rezeption bei Alzheimer-Demenz liegen.	

### Schwerpunkt Romanistik

Kurs-Nr. 050911	Sprachgeschichte des Französischen und Italienischen von der Französischen Revolution bis heute
Vorlesung 2 SWS	Di 10-12h HGB 50 (RUB) <i>Bernhard</i>
--	

Kurs-Nr. 051052	Sprachwissenschaft und Sprachnormierung in Italien zwischen Risorgimento und Gegenwart
Seminar 2 SWS	Di 12-14h GABF 05/606 (RUB) <i>Bernhard</i>
--	

Kurs-Nr. 050960	Sprachen und Sprachwissenschaft in der Gallo- und der Italo-romania der Neuzeit (Französisch + Italienisch)
Seminar 2 SWS	Do 10-12h IA 1/87 <i>Bernhard</i>
--	

Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

Kurs-Nr. 050908	Mehrsprachigkeit und Minderheitensprachen in Frankreich	
Seminar 2 SWS	Do 16-18h GABF 04/514 (RUB)	<i>Puccio</i>
--		

Kurs-Nr. 050909	Les variétés du français contemporain	
Seminar 2 SWS	Mo 24.01.22, 10-12h, GB 7/60 (RUB) Mo 14.03.22 – Fr 18.03.22, 10-16h GABF 05/606 (RUB)	<i>Kittler</i>
Das Blockseminar findet vom 14.03. - 18.03.2022, 10-16 Uhr statt.		
Die obligatorische Vorbereitungssitzung findet am Montag, 24.01.2022 von 10-12 Uhr im Raum GB 7/60 statt!		

Kurs-Nr. 050913	Sprachgeschichte des Neufranzösischen	
Seminar 2 SWS	Do 12-14h GABF 04/516 (RUB)	<i>Puccio</i>
--		

Kurs-Nr. 051021	Varietà dell'italiano contemporaneo – fonetica acustica e soprasedimentale	
Seminar 2 SWS	Mi 8:30-10h GABF 05/606 (RUB)	<i>Kittler</i>
--		

Kurs-Nr. 051023	Sprachgeschichte des Otto-/ Novecento	
Seminar 2 SWS	Mi 10-12h GA 03/46 (RUB)	<i>Puccio</i>

--

Kurs-Nr. 051024	Geschichte des italienischen Wortschatzes	
Seminar 2 SWS	Di 12-14h GABF 04/514 (RUB)	<i>Bohnekamp</i>
--		

Kurs-Nr. 051076	Sprachkontakt in der Hispanoromania	
Seminar 2 SWS	Do 10-12h GABF 05/606 (RUB)	<i>Kallweit</i>
--		

Kurs-Nr. 051080	Die Anfänge der spanischen Sprachpflege	
Seminar 2 SWS	Mo 12-14h GABF 04/716 (RUB)	<i>Kallweit</i>
--		

Kurs-Nr. 051081	Das Spanische in der Neuen Welt	
Seminar 2 SWS	Do 12-14h GABF 04/255	<i>Kallweit</i>
--		

Kurs-Nr. 051082	La lengua española en América: del período colonial a las independencias	
Seminar 2 SWS	Di 22.02.22 – Do 24.02.22, 12-16h Di 01.03.22 – Do 03.03.22, 12-16h	<i>Díaz</i>
PS: La lengua española en América: del período colonial a las independencias		

Blockseminar: 22.02. – 24.02.22; 01.03. – 03.03.22, 12–16 Uhr

### Schwerpunkt Slavistik

Kurs-Nr. 051202	Nicht nur Russisch und Polnisch: ein Überblick über die reiche Welt der slavischen Sprachen
--------------------	---

Vorlesung 2 SWS	Mi 10-12h HGB 40 (RUB)	<i>Anstatt</i>
--------------------	---------------------------	----------------

Die Vorlesung richtet sich an Russist/innen und Polonist/innen gleichermaßen.

Kurs-Nr. 051220	Das bilinguale mentale Lexikon (am Beispiel des Polnischen und Russischen)
--------------------	--

Seminar 2 SWS	Fr 10-12h GB 8/60 (RUB)	<i>Clasmeier</i>
------------------	----------------------------	------------------

Die Veranstaltung ist für Studierende der Polonistik und der Russistik geöffnet.

## Lehrveranstaltungen in Modul 5

VERTIEFTE BESCHÄFTIGUNG MIT FRAGEN UND METHODEN DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (10 CP)

Kurs-Nr. 154154	Language Acquisition	
Seminar 2 SWS	Mo 14-16h EF 50 3.206 (TU Do)	<i>Vida-Mannl</i>

This class provides students with an overview of various aspects and processes of language acquisition. Specifically, we will focus on (1) second language acquisition and (2) bilingual language acquisition and find similarities and differences at various stages of the acquisition process. In addition to a theoretical overview, we will discuss recent Language Acquisition research focusing on different levels of language, i.e. phonology, morphological/lexical and syntax. The class is designed for students with minimal prior knowledge as we start with basic assumptions about human language and then move on to assess language acquisition in more depth.

Main course reading:

De Houwer, Annick (2021). Bilingual development in childhood. Cambridge: Cambridge University Press. doi: [10.1017/9781108866002](https://doi.org/10.1017/9781108866002)

Saville-Troike, Muriel & Barto, Karen (2018). *Introducing second language acquisition*. Cambridge: Cambridge University Press.

More (background) reading:

Meisel, Jürgen. (2011). *First and Second Language Acquisition – Parallels and Differences*. Cambridge: Cambridge University Press.

E-book: <https://katalog.ub.tu-dortmund.de/id/edsnuk:edsnuk.vtls002706111>

**MA ANGEWANDTE STUDENTS CAN ONLY TAKE THIS CLASS FOR AT**

Kurs-Nr. 051224	First language acquisition	
Seminar	Mo 12-14	<i>Marklová</i>
2 SWS	3.112 (TuDo)	

The course focuses on the basic introduction to the first language acquisition. The main approaches and methods of research will be presented, as well as the principles of language acquisition and development and the characteristic features of developmental stages. Morphology, phonology, syntax and lexicon will be discussed. The different factors influencing the language acquisition will be introduced, we will pay attention to the child-directed speech phenomenon, bilingualism, sign language or language disorders. The course will be held in English.

Kurs-Nr. 051222	Empirische Forschungen zur Mehrsprachigkeit	
Seminar	Di 14-16h	<i>Anstatt</i>
2 SWS	GB 8/153 (RUB)	

Das linguistische Oberseminar wird einmal jährlich jeweils im Wintersemester angeboten.

Kurs-Nr. 051228	UnVergessen – Zur (Mehr)Sprachlichen Situation im Pflegeheim	
Projektseminar	Mi 10-12	<i>Karl</i>
2 SWS	GB 5/37	

Deutschland gilt als Einwanderungsland, zugleich wächst, durch den demographischen Wandel, die Anzahl an älteren Menschen, die – altersbedingt – häufig auf außerfamiliäre Hilfe, wie z.B. Pflegeheime (in Deutschland mit entsprechend deutschsprachigen Pflegekräften) angewiesen sind. Logischerweise wächst damit auch die Anzahl an pflegebedürftigen Menschen, deren Erstsprache nicht Deutsch darstellt. Durch altersbedingte Attritionsprozesse kommt es gerade bei solchen mehrsprachigen Personen zunehmend zu sprachlichen Ausdrucksschwierigkeiten, v. a. in der später erworbenen Sprache (also Deutsch), denen in den Pflegeheimen meist nicht begegnet werden kann. Eine Folge dessen ist eine zunehmende sprachliche, kulturelle und soziale Isolierung der entsprechenden pflegebedürftigen. Um diesem Umstand zu begegnen, wurde das preisgekrönte Projekt UnVergessen ins Leben gerufen, in dessen Verlauf Studierende konkrete sprachliche Unterstützung für pflegebedürftige mehrsprachige Personen in Form von regelmäßigen Besuchen leisten sollen. Dabei werden vorrangig Personen begleitet, die sich in einem höheren Alter, meist mit entsprechenden Begleiterkrankungen wie Demenz, befinden, daneben nehmen jedoch auch jüngere pflegebedürftige Personen an dem Projekt teil. Die Einbettung in das Studium erfolgt auf unterschiedliche Arten. Im Bereich des B.A.-Studiums ist es durch ein Modul im Optionalbereich verankert und wird dort mit 10 CP kreditiert. In der Masterphase ist es für den Ergänzungsbereich und in Absprache auch für konkrete Module oder Praktika anrechenbar. Eine Anrechnung als Kompensation für Sprachkurse ist ebenfalls möglich. Die wissenschaftliche Begleitung erfolgt durch zwei Seminare (Vorbereitungseminar im Wintersemester und Begleitseminar im Sommersemester), die die wesentlichen Aspekte der parallel stattfindenden sozialen Arbeit vorbereiten und begleiten. In der Praxisphase unterstützen Studierende die pflegebedürftigen in ihrem Heimalltag und kommunizieren mit ihnen in ihrer entsprechenden Erstsprache. Über die gesamte Laufzeit des Projektes soll an einem konkreten Forschungsthema gearbeitet werden. Fragestellung, Methode, Durchführung, Analyse und Ergebnisse werden dabei in den Seminaren eruiert und diskutiert. Die Ergebnisse der Studien werden im Abschluss in geeigneter Form präsentiert. Das Projektseminar fokussiert sich auf die Mehrsprachigkeitssituation – sprich: Studierende, die Kenntnisse in einer anderen Sprache als Deutsch mitbringen, werden bevorzugt in das Seminar aufgenommen und



entsprechend gleichsprachigen Pflegebedürftigen zugeordnet. Daneben ist das Projekt – bei übrigen Plätzen – in entsprechendem Umfang auch für Studierende ohne mehrsprachigen Hintergrund geöffnet, diese werden entsprechend deutschsprachigen Pflegebedürftigen zugeordnet.

Zu Beginn des Vorbereitungsseminars im Wintersemester soll eine wissenschaftliche Grundlage für die avisierte Betreuungsarbeit geschaffen werden. Dazu gehört z.B. die Behandlung von Themenkomplexen zum sprachlichen und sozialen Alltag in Kontaktsituationen, Sprache im Alter und Sprache in Pflegeeinrichtungen im Allgemeinen und in spezifischeren Kontexten, immer auch bezogen auf die mehrsprachige Situation. Dies erfolgt auf Grundlage der gemeinsamen Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Texte. In der zweiten Hälfte des Seminars erfolgt der Transfer der wissenschaftlichen Erkenntnisse auf die Praxis mit der Fragestellung, inwiefern sich Bedürfnisse bzw. relevante Probleme und Defizite im Bereich des sprachlichen Alltags von Migranten in Pflegeheimen herausarbeiten lassen und welche Ansatzmöglichkeiten es gibt, diesen in der Praxis positiv zu begegnen. Damit wird in diesem zweiten Teil des Seminars die Vorbereitung auf den praktischen Teil (auch koordinativer Art) im Vordergrund stehen. Durch den Austausch mit Teilnehmer-Innen der vorherigen Projektdurchläufe und über das ins Leben gerufene Alumni-Netzwerk werden die Studierenden durch das Peer-Learning und -Mentoring auf ihre soziale Arbeit vorbereitet. Ebenso stehen aus der Projekterfahrung Erkenntnisse und empirische Daten zur Verfügung, die als Grundlage für die Entwicklung der eigenen Forschungsfrage dienen können. Ziel des Seminars ist es, ein Fundament für die zu leistende soziale Arbeit zu schaffen, die konkrete Vermittlung zu einem spezifischen Pflegebedürftigen durchzuführen und die ersten Schritte in die praktische Arbeit zu gewährleisten. Parallel dazu findet eine Annäherung an ein eigenständig auszuarbeitendes Forschungsprojekt statt. Als Kooperationspartner steht die HSG (Hochschule für Gesundheit in Bochum) und Dr. André Posenau mit seiner Expertise zur Verfügung.

Das Projekt ist für unterschiedliche Sprachen geöffnet. Aktuell werden Studierende an russisch-, polnisch- und chinesischsprachige sowie an monolingual deutsche Pflegebedürftige vermittelt, eine Ausdehnung auf an-

dere Sprachen ist von Interesse (von Seiten der Pflegeheime wurden Spanisch, Englisch und Arabisch angefragt). Bitte melden Sie sich bei Interesse bei der Projektleitung!

Anmerkung: Dieses Seminar ist Teil eines Moduls, das im Optionalbereich oder im Ergänzungsbereich angeboten und auch dort kreditiert wird (das Modul erstreckt sich über 2 Semester – Wintersemester 20/21 und Sommersemester 21 – und besteht aus 3 Teilen), das Modul wird bei erfolgreichem Besuch aller Bestandteile mit 10-14 CP kreditiert.

Bei Interesse an einer Teilnahme an dem gesamten Projekt melden Sie sich bitte per Mail bei Dr. K.B. Karl (katrin.karl@rub.de) mit einem kurzen Motivationsschreiben und Nennung ihres sprachlichen Hintergrundes.

## Lehrveranstaltungen in Modul 6

SCHREIBEN UND PRÄSENTIEREN IM WISSENSCHAFTLICHEN DISKURS DER MEHRSPRACHIGKEITSFORSCHUNG (10 CP)

Dieses Modul wird nur im Sommersemester angeboten.

## Lehrveranstaltungen in Modul 7

PRAKTIKUM (14 CP)

Kurs-Nr. 000000	Begleitseminar zum Praktikum (E-Learning / Distanzkurs)
--------------------	---

Seminar

---

*Mertins*

2 SWS

Im Distanzseminar werden Unterlagen und Aufgaben zur Verfügung gestellt, die Sie in Bezug auf das Praktikum unterstützen sollen. Zudem lernen Sie weitere praktische Herangehensweisen in Bezug auf das Arbeitsfeld zur Mehrsprachigkeit kennen und bekommen die Möglichkeit zu einer asynchronen Vernetzung mit weiteren Studierenden in der Praktikumsphase des Studiengangs EMF.

## Lehrveranstaltungen in Modul 8

WAHLPFLICHTBEREICH (12 CP)

### Wahlmodul 8a: Programmieren mit R und Datenerhebung

#### Inhalt:

Dieses Modul wird von der Fakultät Statistik (TU Dortmund) angeboten und ist ebenfalls im Bachelorstudium Statistik belegbar.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R I** werden Methoden der deskriptiven Statistik direkt am Computer an kleinen Datensätzen eingeübt. Neben der Vermittlung der Methoden der deskriptiven Statistik werden außerdem Grundlagen der Programmierung vermittelt. Dazu gehören elementare Operatoren, Datentypen, Datenstrukturen und Zugriff, Eingabe/Ausgabe von Daten inkl. Datenbanken, Import und Export von Daten und Programmcode, Auffinden von Programmierhilfen, Programmier-Konstrukte wie Schleifen und Fallunterscheidung und das Erstellen eigener Funktionen. Es ist denkbar, die Lehrveranstaltungen bereits im ersten Semester zu belegen.

In den Veranstaltungen zu **Programmieren mit R II** werden die Begriffsbildungen der Wahrscheinlichkeitsrechnung am Computer eingeübt. Dazu gehören Zufallszahlen, Ziehen von Stichproben, Arbeiten mit Verteilungen und Methoden der Kombinatorik sowie Simulationen. Außerdem werden fortgeschrittene Programmier Techniken vermittelt. Diese beinhalten vektorisiertes und objektorientiertes Programmieren, effiziente Programmierung, Workspace und Scoping Rules. Die Lehrveranstaltungen können nur dann sinnvoll besucht werden, wenn im Vorfeld Programmieren mit R I erfolgreich belegt wurde. Ist das erfüllt, so ist denkbar die Lehrveranstaltungen bereits im zweiten Semester zu belegen.

Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** beschäftigt sich mit allgemeinen Strategien, Daten so zu erheben, dass eine sinnvolle statistische Auswertung möglich ist. Dabei sollen die Studierenden eigene Erhebungen und Versuche planen, durchführen und auswerten. Weitere Inhalte in Stichpunkten: Arten von Erhebungen, Fragebogengestaltung, Repräsentativität, elementare Stichprobenverfahren und Fallzahlplanung, Fallbeispiele. Dieses Seminar

sollte erst im dritten Semester belegt werden. Eine Belegung gleichzeitig mit den Veranstaltungen zu Programmieren mit R I ist problemlos möglich.

**Kompetenzen:**

Die Studierenden verstehen grundlegende Konzepte der prozeduralen und objekt-orientierten Programmierung. Sie sind dazu in der Lage, die Programmiersprache R zu verwenden, um einfache statistische Probleme zu lösen.

Die Studierenden verstehen grundlegende Methoden der Datenerhebung. Sie können einfache Datenerhebungen selbst durchführen und einfache statistische Analysen der Daten durchführen. Sie lernen insbesondere, häufig auftretende Fehler zu vermeiden, die zu systematischen Verzerrungen führen. Die Studierenden können strukturiert über die erlernten Methoden sowie über die Resultate der durchgeführten Erhebungen und Analysen berichten. Die Studierenden können Resultate vor der Gruppe präsentieren und selbst kritisch Rückmeldung geben.

**Prüfungen:**

Für die Lehrveranstaltungen zu R wird eine benotete Teilleistung in Form einer Abschlussklausur (60 Minuten) absolviert. Als Zulassungsvoraussetzung für die Abschlussklausur ist folgende Studienleistungen zu erbringen: Die regelmäßige erfolgreiche Bearbeitung der Übungsaufgaben und aktive Teilnahme an den Übungen. Die Einzelheiten werden jeweils zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben.

In der Lehrveranstaltung *Erhebungstechniken* muss als Teilleistung ein Bericht zur Fragebogenuntersuchung erbracht werden.

**Voraussetzung:** Es bestehen keine formalen Voraussetzungen.

**Sonstige Information:**

Die Lehrveranstaltungen zu *Programmieren mit R I* und *Programmieren mit R II* bauen aufeinander auf. Die Veranstaltung **Erhebungstechniken** kann parallel zu *Programmieren mit R I*, aber auch nach Abschluss der Lehrveranstaltungen zu *Programmieren in R* besucht werden.

Kurs-Nr. 050360	Programmieren mit R I	
Vorlesung 2 SWS	Fr 8-10 h EF 50 (TU Do) HS2	<i>Ligges</i>
	<ul style="list-style-type: none"><li>• Einführung</li><li>• Datenstrukturen</li><li>• Import und Export</li><li>• Konstrukte</li><li>• Funktionen</li><li>• Grafik</li><li>• Deskriptive Statistik in R</li></ul>	

Kurs-Nr.	Übung zu Programmieren I	
Übung 2 SWS		<i>N. N.</i>
Die Übung gehört zur gleichnamigen Vorlesung. Die Termine werden spätestens in der ersten Sitzung der Vorlesung bekanntgegeben.		

Kurs-Nr. 050157	Erhebungstechniken	
Seminar 3 SWS	Mo 14-17 h	<i>Doebler</i>
	<b>Fragebögen</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• Erstellung</li><li>• Kodierung</li><li>• Reliabilität</li></ul>	
	<b>Stichprobenverfahren</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• einfache Zufallsstichproben, Schichten, Klumpen</li><li>• Modellbasierte Verfahren</li></ul>	

Die Lehrveranstaltungen „Programmieren mit R II“ und „Übung zu Programmieren II“ finden nur im Sommersemester statt.



## **Wahlmodul 8b: Weiterführende Methoden der Sozialforschung**

### **Inhalt:**

Das Modul befasst sich mit der methodologischen Basis, Ansätzen und Methoden der qualitativen bzw. interpretativen und der quantitativen Sozialforschung sowie von Methodenverknüpfungen. Aufbauend auf grundlegenden Methodenkenntnissen werden elaborierte Ansätze und Verfahren vertieft, z. B. bestimmte Ansätze der interpretativen Forschung (bspw. Ethnografie, Varianten der Hermeneutik), multivariate statistische Analyseverfahren (inkl. Anwendung einschlägiger Software) und Formen der Methodenverknüpfung (auch in Auseinandersetzung z.B. mit Triangulation und Mixed Methods). Dabei spielt die reflektierte Relationierung der Ansätze (ihrer Stärken und Schwächen, ihrer Gütekriterien) im Lichte von Ansätzen anderer Methoden(stränge) eine wichtige Rolle. Die methodologischen und methodischen Kenntnisse und insbesondere auch kritisch-konstruktiven Reflexionen werden nicht allein allgemein, sondern auch mit Blick darauf vermittelt, welche Herausforderungen empirische Herangehensweisen an Problemstellungen des Alter(n)s und alternder Gesellschaften mit sich bringen

### **Lernziele:**

Studierende

- können die Stärken und Schwächen unterschiedlicher Ansätze der quantitativen und qualitativen Methoden sowie von Methodenverknüpfungen vor dem Hintergrund ihrer methodologischen Voraussetzungen abwägen.
- haben vertiefte Kenntnisse in der Anwendung und Reflexion elaborierter Methoden aus verschiedenen Methodensträngen (z.B. multivariate statistische Analysen, Ethnographie).
- können diese Kompetenzen mit den spezifischen methodischen Herausforderungen bei der Untersuchung von Forschungskontexten mit älteren Menschen in Verbindung bringen, womit eine Profilbildung in der Altersforschung geschärft wird. Damit sind sie zudem in der Lage, die empirische Altersforschung kompetent zu beurteilen.



Lehrprogramm „Empirische Mehrsprachigkeitsforschung“ (RUB & TU Dortmund)

**Voraussetzung:** Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

Studienleistungen sind Voraussetzung für die Teilnahme an der Modulprüfung. Die Form der Studienleistungen und Modulprüfung gibt der/die Lehrende zu Beginn des Semesters bekannt.

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul 8b finden nur im Sommersemester statt.

## **Wahlmodul 8c: Forschungswerkstatt Quantitative Methoden**

### **Inhalt:**

Im Modul Forschungswerkstatt Quantitative Methoden bekommen die Studierenden einen praktischen Einblick in die empirische Forschung. In Teil 1 des Moduls wird die computergestützte Anwendung statistischer Auswertungsmethoden und Techniken praktiziert. In Teil 2 wird ein eigenständiges empirisches Forschungsprojekt realisiert. In allen Schritten des Projektes werden die Studierenden intensiv betreut und zum selbständigen Forschen hingeführt. Alle für die wissenschaftliche Bearbeitung eines bestimmten Themas notwendigen Methoden und Techniken werden erörtert wie z. B. die Formulierung der Forschungsfragen, die theoretische Modellierung, die Operationalisierung, die Planung der Datenerhebung und die Datenanalyse, aber auch die Zusammenfassung und die Präsentation der Ergebnisse. Dabei werden nicht nur inhaltliche und methodische, sondern auch pragmatische Aspekte bzw. die Machbarkeit eines Vorhabens problematisiert. Die inhaltlichen Fragestellungen stammen je nach Interessenlage der Studierenden aus unterschiedlichen Bereichen der Erziehungswissenschaft.

### **Lernziele:**

Die Studierenden

- können die zentralen Methoden quantitativer statistischer Datenanalyse auf vorliegende und auf eigene Datensätze computergestützt anwenden und die Ergebnisse inhaltlich und methodisch interpretieren,
- verstehen die Logik des quantitativen empirischen Forschungsprozesses und können dessen Aufbau begründet beurteilen und modifizieren,
- sind in der Lage, eine kleine empirische quantitative Forschungsarbeit selbständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten,
- vermögen eigene Forschungsergebnisse zusammenfassend darzustellen, öffentlich zu präsentieren und kritisch zu reflektieren.

**Voraussetzung:** Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

**Besondere Lehrformen:**

Beide Teile des Moduls sind als praktische Übungen konzipiert, in denen großer Wert auf die diskursive Erarbeitung des Anwenderwissens und die gemeinsame Reflektion der Erfahrungen gelegt wird. Daher besteht in den beiden Teilen des Moduls Anwesenheitspflicht. In Teil 2 des Moduls werden theoretische, methodologische und methodische Inputs seitens der Lehrpersonen mit weitgehend selbstständiger Durchführung einer Forschungsarbeit seitens der Studierenden und der Reflektion der Vorgehensweise kombiniert. Die Projektarbeit wird in kleinen Arbeitsgruppen organisiert, sodass hier eine aktive Beteiligung an allen Schritten des Projekts erwartet wird, unter anderem in den selbstorganisierten Gruppenarbeitsphasen.

**Sonstige Informationen:**

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb wird empfohlen, das Modul innerhalb eines Semesters abzuschließen.

**Prüfungen:**

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

**Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:**

Erfolgreicher Abschluss der Modulteile und der Modulprüfung

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul 8c finden nur im Sommersemester statt.
---

## **Wahlmodul 8d: Forschungswerkstatt Qualitative Methoden**

### **Inhalt:**

In diesem Modul werden grundlegende Prinzipien und Techniken der Erhebung und Auswertung qualitativer Daten zunächst unter Verwendung vorliegenden Materials geübt. Anschließend wird in Einzel- oder Gruppenarbeit ein eigenes Forschungsprojekt in folgenden Schritten durchgeführt:

- Entwicklung und Verortung einer Fragestellung,
- Begründung des qualitativen Vorgehens,
- Methodenreflexion,
- Festlegung und Begründung des Samples,
- Vorbereitung und Durchführung der Datenerhebung,
- Erstellung von Transkriptionen, Beobachtungsprotokollen u. Ä.,
- Datenauswertung,
- Diskussion ausgewählter Ergebnisse unter Bezug auf einschlägige Theorienangebote und empirische Studien.

### **Lernziele:**

Die Studierenden

- können Fragestellungen, die mit rekonstruktiven Verfahren zu bearbeiten sind, entwickeln und zu vorliegenden Forschungsergebnissen ins Verhältnis setzen
- vermögen begründete Entscheidungen über die Auswahl geeigneter Forschungsmethoden zu treffen
- sind in der Lage, Datenerhebungssituationen zu planen und zu gestalten
- beherrschen es, Daten für den Forschungsprozess aufzubereiten
- können auf verschiedene Weisen erhobene Daten auswerten
- vermögen Auswertungsergebnisse unter Bezug auf den Forschungsstand zu reflektieren.

Voraussetzung: Erfolgreichen Abschluss des Moduls 2 „Methodische Grundlagen der Mehrsprachigkeitsforschung“.

**Besondere Lehrformen:**

Der erste Modulteil wird in seminaristischer Form, der zweite in betreuter projektförmiger Eigenarbeit realisiert. Im ersten Teil des Moduls besteht Anwesenheitspflicht.

**Sonstige Informationen:**

Beide Modulteile werden in der Regel von ein und derselben Lehrperson in einem Semester angeboten, sodass die Modulteile in besonderer Weise aufeinander abgestimmt sind. Deshalb ist das Modul innerhalb des jeweiligen Semesters abzuschließen.

**Prüfungen:**

Die Modulprüfung besteht aus einem Forschungsbericht zu den Ergebnissen der Projektarbeit in Teil 2.

Die Lehrveranstaltungen im Wahlmodul 8d finden nur im Sommersemester statt.
---

## Lehrveranstaltungen in Modul 9

MASTERARBEIT (30 CP)

Kurs-Nr.	Kolloquium zur Mehrsprachigkeitsforschung	
---		
Kolloquium	?	
2 SWS	?	
<p>Im Kolloquium werden geplante Abschlussarbeiten und weitere Forschungsvorhaben mit Bezug zur Mehrsprachigkeitsforschung präsentiert. Dabei liegt ein besonderer Fokus auf der Diskussion der angewendeten Methoden und ihrer Grenzen. Interessierte sind herzlich willkommen!</p>		

Kurs-Nr.	<b>Forschungskolloquium "Warum Mehrsprachigkeit einfach mehr ist!"</b>	
151802		
Seminar	Mi 10-12 h	<i>Mertins</i>
2 SWS		
<p>Das Forschungskolloquium zielt darauf ab, fortgeschrittene Studierende, die an neuen Erkenntnissen interessiert sind, in einen Diskussionsraum zusammenzubringen, in dem neueste Forschungsthemen aus dem Bereich <i>Mehrsprachigkeit</i> multiperspektivisch besprochen werden. Auch in diesem Semester bietet das Kolloquium den Teilnehmern einen Blick über den eigenen Tellerrand an, indem auch Studien und Erkenntnisse aus benachbarten sowie ganz entfernten Fachrichtungen die Diskussionsrunde bereichern</p>		

## Weitere Lehrveranstaltungen

Kurs-Nr. 151801	The Babel Laboratory	
Block- seminar	11.11. 10:30h Vorbesprechung MSW 13 (Tu Do) 10.2.-14.2. 8:30-12; 13:00-17:30 IBZ (TU Do)	<i>Mertins</i>
<p>Diese Veranstaltung schließt an das Projekt <i>Wrestling with Language</i> an, welches sehr erfolgreich im Februar 2020 an der TU Dortmund durchgeführt wurde. Als Ergebnis kann unter diesem Link der Begleitfilm der Werkstatt angesehen werden: <a href="https://youtu.be/DKiBwuSXORQ">https://youtu.be/DKiBwuSXORQ</a>. Der Film wurde von dem Teamfilm+kontext, Miriam Jakobs und Gerhard Schick, mit der innovativen 3D-Technologie gedreht.</p> <p>Das neue Vorhaben <i>The Babel Laboratory</i> widmet sich nun der Verbindung zwischen den eigenen Sprache/n, Einstellungen, Gefühlen und künstlerischem Ausdruck. Wieder sollen Studierende aller Fachbereiche, Schüler:innen sowie interessierte Menschen aus dem nicht-akademischen Umfeld teilnehmen können. Wissenschaftlich stützt sich das Projekt auf die Theorie des Threshold Learning von Ray Land. Diese besagt im Kern, dass jegliche Art von Erkenntnis erst dann möglich ist, wenn unangenehme und negative Gefühle, die oft mit dem Eintritt von etwas Neuem auftreten, anerkannt und zugelassen werden. Laut Land ist dies die Schwelle, über die gegangen werden muss, um einen neuen Wissensraum zu betreten.</p> <p>Sprachliche Vielfalt und interkulturelles Zusammenleben sowie Verständnis sind somit nur dann möglich, wenn Menschen ihre eigenen Glaubenssätze (auch Vorurteile) zulassen und der Neuausrichtung somit buchstäblich Raum geben. Obwohl vieles von dem Gesagten oder Beschriebenen bekannt ist, scheitert man aus unserer Sicht oft an dem Umstand, dass eigene Einstellungen nicht als solche erkannt werden und dass dadurch die Schwellenerfahrung kontinuierlich verhindert wird. Durch körperlich-künstlerische Betätigung können jedoch solche hochkomplizierten und auch intimen Prozesse von jedem einzelnen gespürt und wahrgenommen</p>		

werden. Dies könnte die Grundlage dafür sein, die gesellschaftliche sowie individuelle Mehrsprachigkeit und Multikulturalität in ein neues, lebendiges Licht zu rücken.

Während im ersten Projekt *Wrestling with Language* eher die individuelle Auseinandersetzung mit sich selbst und den eigenen Sprachen stattfand, würde das Folgeprojekt *The Babel Laboratory* die gesellschaftlichen Aspekte von Sprache und Mehrsprachigkeit in den Vordergrund rücken.

So wird das Projekt neben Frau Mertins und ihrem Team von einer bildenden Künstlerin, zwei Choreographen und Tänzern sowie einer Performancekünstlerin und einem Theaterregisseur geleitet. Das Leitungsteam der Veranstaltung ist extrem interdisziplinär und multilingual ausgerichtet. Veranstaltungsort wird das Internationale Begegnungszentrum (IBZ) der TU-Dortmund sein. *The Babel Laboratory* wird den gesamten Zeitraum von Montag bis Freitag (10.-14.02.2022) in Anspruch nehmen und in Blöcken von etwa 8.30-12 Uhr und 13-17.30 Uhr durchgeführt.

Neben den Studierenden, werden auch Schülerinnen und Schüler und andere Interessierte teilnehmen können; somit wird das Projekt auch der breiten Öffentlichkeit zugänglich gemacht.

Am 11. November 2021 um 10.30 wird es einen **obligatorischen** Termin geben, an dem Einzelheiten besprochen werden. Dieser Termin wird in den *psycholinguistics laboratories* am Martin-Schmeißer-Weg 13 in Präsenz stattfinden. Anmeldungen zu diesem Termin und zum Seminar richten Sie bitte an: Johannes Hochmann [johannes.hochmann@tu-dortmund.de](mailto:johannes.hochmann@tu-dortmund.de).

Nach den Rektoratsvorgaben dürfen sowohl an diesem Vorbesprechungstermin als auch an der Veranstaltung nur Menschen, die die **GGG Regel (geimpft, getestet, genesen)** einhalten, teilnehmen. Bitte einen entsprechenden Nachweis mitbringen!